

Graz, 8. December 1882.  
Paradeis 3. II.

Sehr geehrte Frau!

Verzeihen Sie, wenn ich eine Bitte  
an Sie ausspreche. Ich glaube dieselbe  
wagern zu können, da sie Ihren schütz-  
ling Pauline betrifft.

Ich wende mich in dem vollen Vertrauen  
an Sie, daß Sie 1, diese Zeilen Pau-  
line keinesfalls zeigen werden und  
daß Sie mir 2, behilflich sein wollen,  
Paulinchen zur Weihnachtsfeier mit  
mir eine Überraschung zu bereiten,  
aber so, daß sie vorher auch nicht

eine leise Ahnung davon bekommt.  
Ich habe <sup>es</sup> nämlich möglich gemacht,  
einen Gypsabguss meiner vom berühm-  
ten Bildhauer Jans Brandstetter in  
Wien geformten fast lebensgroßen  
Brüste zu erstehen. Die Verpackung  
derselben macht einige Schwierigkeiten.  
Ich lasse sie von einem hier lebenden  
italienischen Gypsgießer geschickt  
verpacken und an Ihre werthe Adres-  
se senden. - Kommt also eine  
Kiste aus Graz an Sie, so bitte ich  
dieselbe von Jaulinchen geheim zu  
halten, denn es ist die Kiste mit  
meiner Brüste; ferner müßte freund-  
lichst berücksichtigt werden, daß



Das Auspacken der Bürste mit  
aller Vorsicht vor sich gehen, damit  
ja an derselben nichts Beschädigt  
werde. In der Voraussetzung, daß  
Jantinechen den Christabend bei  
Ihnen vorhote Fray vorbringt, bitte  
ich Sie alsdann, die Bürste auf  
ein Tischtuch vor den Weihnachts-  
baum zu stellen (vielleicht hinter  
einen Vorhang, den Sie im letzten  
Momente lüften?), so daß sie voll-  
ständig überrascht wird.

Ich schreibe diesen Brief schon  
heute, da die Bürste zugleich  
mit ihm abgehen muß, indem  
dieselbe nämlich als Frachtgut  
geht u. vielleicht 8-10 Tage

unterwegs zu sein verurtheilt  
ist; es ist immer besser, die  
Kiste früh abzuschieken, damit  
sie (besonders bei der vielkistigen  
Weihnachtspost) nicht zu spät  
ankomme. -

Indem ich nochmals die Hoffnung  
aus spreche, daß für, verehrte Frau,  
meine Bitte nicht unerfüllt lassen  
werden und Ihnen im Voraus für  
Ihren Freundschaftsdienst danke,  
bin ich, zu jedem Gegendienst gerne  
bereit, stets Ihr ergebener

Dr. Wilhelm Kriegl.

---